

## **Initiativantrag**

### **der unterzeichneten Abgeordneten des Oberösterreichischen Landtags betreffend Politik-Briefkasten für Kinder und Jugendliche**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Der Oberösterreichische Landtag ist auch die Vertretung der Interessen der Kinder und Jugendlichen. Um dieses Selbstverständnis zu stärken und sichtbar zu machen und um die Interessen der jungen Menschen nachhaltig zu einem noch festeren Bestandteil der politischen Entscheidungsfindung zu machen, wird im Oberösterreichischen Landtag ein Briefkasten für Kinder und Jugendliche eingerichtet.

Dieser soll online auf der Homepage des Landtags und physisch am Landhaus für Anliegen und Anregungen der Kinder und Jugendlichen an die Landespolitik zur Verfügung gestellt werden. Die eingegangene Post wird in regelmäßigen Abständen an alle Landtagsklubs weitergegeben. Der Landtag wird diese neue Möglichkeit öffentlich bewerben und die Post mindestens einmal im Jahr im Ausschuss behandeln.

### **Begründung**

In den vergangenen zwei Jahren hat die Gesellschaft den Kindern und Jugendlichen viel abverlangt. Zu viele junge Menschen erleben Politik als einen Ort, der sie nichts angeht oder sie sogar nicht ernst nimmt. Andere sehen klar, wie ihre Interessen zu wenig Raum finden. Dabei brauchen wir den Blickwinkel der Kinder und Jugendlichen, wenn wir zum Einen die besten Entscheidungen für die Zukunft unseres Landes und zum Anderen eine gut gelingende, auch in Zukunft gefestigte Demokratie wollen. Als Landtag, als Volksvertretung aller Oberösterreicher\_innen, haben wir die Chance, ein Zeichen zu setzen: Beziehen wir Kinder und Jugendliche gemeinsam in nie dagewesenem Ausmaß in unsere politische Arbeit ein - nicht nur, wie bisher, als einzelne Parteien, sondern als ganzer Landtag. Öffnen wir jungen Menschen die Türe in ihr Parlament, wo sie ihre Anliegen und Ideen niederschwellig anbringen können - mit einem Politik-Briefkasten für Kinder und Jugendliche im Oö. Landtag.

Kinder und Jugendliche haben - oft nicht ganz zu Unrecht - das Gefühl, dass Politik kilometerweit von ihnen entfernt stattfindet. Es muss für uns als Landtag absolute Priorität haben, jungen Menschen zu zeigen, wie lebendig und partizipativ Politik in einer Demokratie sein kann, wie viel Lust und Freude es macht, seine eigenen Angelegenheiten mitzugestalten. Immerhin sind sie es, die am längsten von politischen Entscheidungen, vom Tun und

Unterlassen der Entscheidungsfinder\_innen betroffen sind. Wir alle wissen, wie viele Ideen, Eindrücke und kluge Kritikpunkte junge Menschen haben. Sie sind die Expert\_innen ihrer eigenen Lebenssituation. Davon kann unser Landtag nur profitieren. Um möglichst viele Jugendliche zu erreichen, soll zu Beginn des Politik-Briefkastens eine Informationskampagne in Schulen, Lehrwerkstätten und Jugendeinrichtungen gestartet werden, insbesondere Bildungseinrichtungen sollen dazu eingeladen werden, diesen zu nutzen. Die Informationskampagne soll darüber hinaus über die Arbeit und die Aufgaben des Oberösterreichischen Landtags informieren.

Der Politik-Briefkasten für Kinder und Jugendliche soll am Landhaus angebracht werden und auch online auf der Homepage des Oberösterreichischen Landtages offen stehen. Ein solches Angebot kann etwa auch in den Schulunterricht im Bereich der politischen Bildung eingebunden werden, wo gemeinsam Ideen an die Landespolitik geschickt werden. Die Briefe der Kinder und Jugendlichen - egal ob digital oder auf Papier - sollen in regelmäßigen Abständen an alle Landtagsklubs weitergegeben werden. Der gesammelte Posteingang wird mindestens einmal im Jahr im Ausschuss behandelt. Zudem sollen die digital eingelangten Anliegen der jungen Menschen zum jeweiligen Jahresende anonymisiert auf der Homepage des Landes OÖ veröffentlicht werden, sofern die Einsender\_innen einwilligen.

Linz, am 27. Jänner 2022

(Anm.: NEOS Landtagsklub Oberösterreich)  
**Eypeltauer, Bammer**

(Anm.: SPÖ-Fraktion)  
**Lindner, Engleitner-Neu, P. Binder, Höglinger, Margreiter, Knauseder, Strauss, Heitz, Haas**

(Anm.: Fraktion der Grünen)  
**Ammer, Schwarz, Mayr, Bauer, Vukajlovic, Engl**